

Rohre und Formteile aus PE-HD mit profilierter Wandung und glatter Rohrinnefläche für Abwasser- und Regenwasserkanalrohre



CANALTUB:

Verbundrohre und Formteile nach DIN EN 13476-3 „... Rohrleitungssysteme mit profilierter Wandung ... aus Polyethylen (PE)“ für drucklose Freispiegelleitungen

Anwendung:

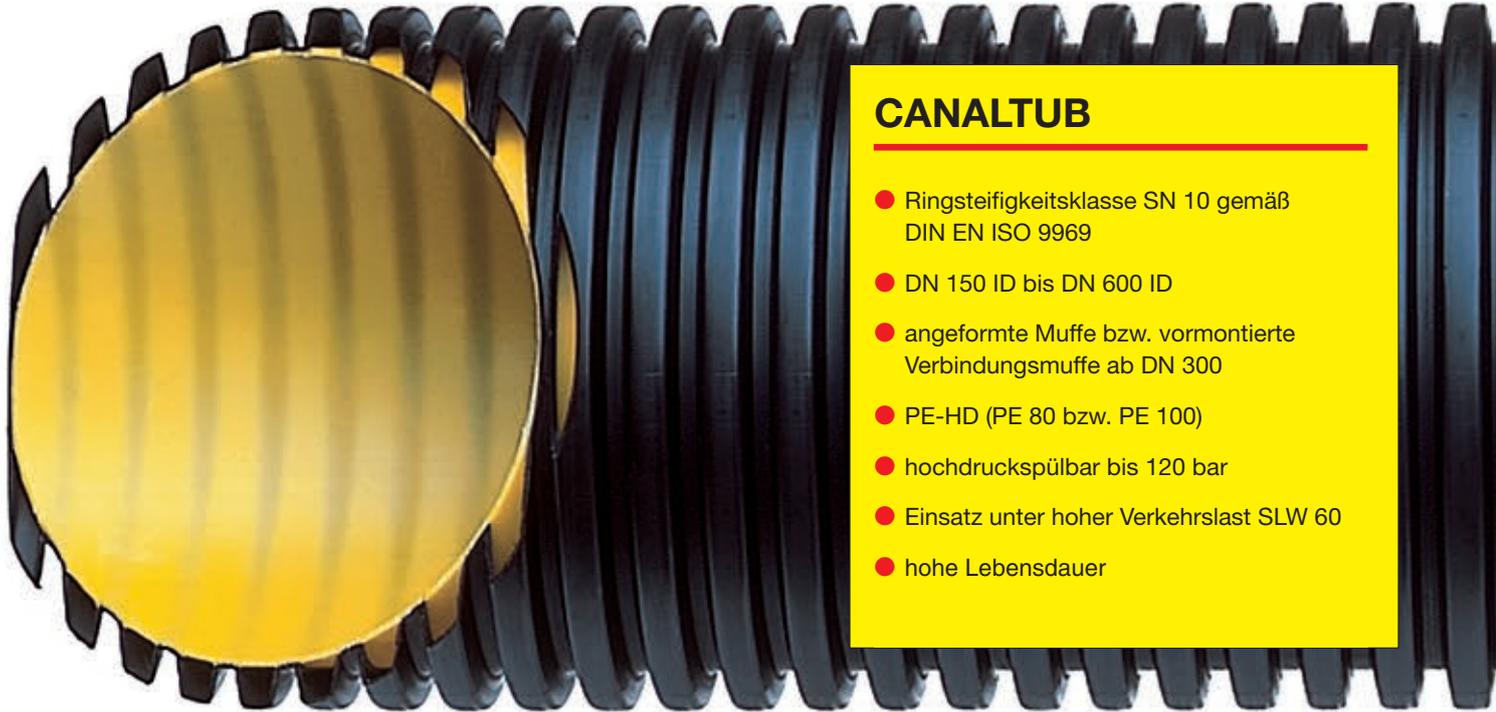
- Kommunale Abwasserleitungen einschließlich der Hausanschlüsse
- Industrielle und gewerbliche Abwasserleitungen
- Regenwasserkanalrohre im Verkehrswegebau

HEGLER

Well- und Verbundrohre
aus Kunststoff



CANALTUB: Verbundkanalrohre aus Polyethylen –



CANALTUB

- Ringsteifigkeitsklasse SN 10 gemäß DIN EN ISO 9969
- DN 150 ID bis DN 600 ID
- angeformte Muffe bzw. vormontierte Verbindungsmuffe ab DN 300
- PE-HD (PE 80 bzw. PE 100)
- hochdruckspülbar bis 120 bar
- Einsatz unter hoher Verkehrslast SLW 60
- hohe Lebensdauer

CANALTUB

CANALTUB ist ein Verbundrohr aus PE-HD-Neuware. Es wird im kommunalen Schmutzwasserbetrieb, aber auch für die Ableitung von Regenwasser im Verkehrswegebau eingesetzt.

CANALTUB entspricht den Spezifikationen der Norm DIN EN 13476-3 und erfüllt die Dichtheitsanforderungen nach DIN EN 1277 für erdverlegte Rohrleitungen.

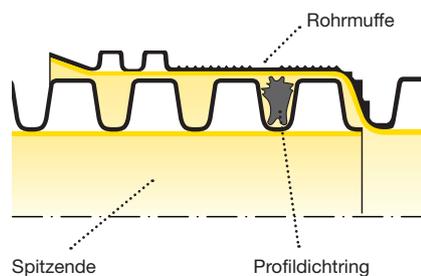
Das Rohr ist innen glatt und hell eingefärbt. Damit ist ein optimaler hydraulischer Abfluss und eine gute Inspektionsfähigkeit gewährleistet. Die Außenwellung verleiht CANALTUB die notwendige Stabilität und ist zum Schutz vor UV-Strahlung schwarz.



Profilschnitt

Neben den hervorragenden Materialeigenschaften von PE-HD, wie hohe Schlagzähigkeit, geringstes Bruchrisiko und niedrigste Abriebwerte, zeichnet sich CANALTUB ab der Nennweite

DN 300 durch eine vormontierte bzw. coextrudierte monolithisch angeformte Verbindungsmuffe aus, die eine sichere und einfache Verbindung ermöglicht und ein spaltfreies Fließgerinne sicherstellt.



Beispiel: Rohrverbindung mit angeformter Muffe

Systemvorteile

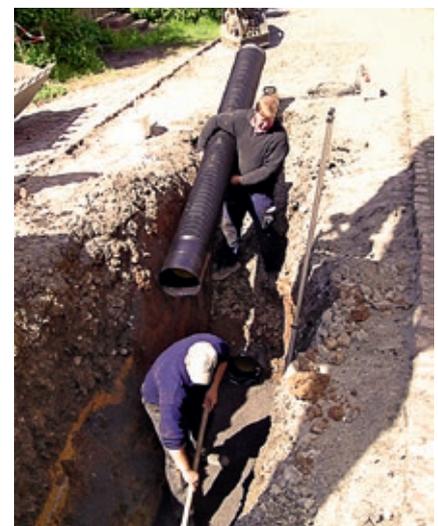
Für den Verarbeiter als auch den Betreiber ergeben sich mit der Verlegung von CANALTUB gegenüber herkömmlichen Rohrsystemen zahlreiche technische und wirtschaftliche Vorteile.

Niedriges Gewicht – einfaches Handling

Rohre und Formteile sind bauartbedingt sehr leicht und lassen sich ohne aufwendige Baugeräte auf der Baustelle bewegen und beim Einbau sicher in Position bringen.

Belastbarkeit

Ein entscheidender Faktor für die Stabilität eines Rohres ist eine ausreichende Ringsteifigkeit. Bei CANALTUB wird eine Ringsteifigkeit von 10 kN/m^2 (SN 10) erreicht. Damit ist ein dauerhafter Einsatz in Verlegetiefen zwischen 0,75 bis 10,0 m unter höchster Verkehrslast SLW 60 möglich. Dies wird auch in Langzeitbelastungsversuchen der TU München nachgewiesen, bei denen die Werte der Verformungs- und Dehnversuche ausnahmslos mit den praktischen Erfahrungswerten übereinstimmen.



Baustellenhandling

dauerhaft, umweltgerecht, wirtschaftlich

HP-CONNECT (Innenansicht)



HP-CONNECT (Außenansicht)



Schlagzähigkeit

Um den hohen Anforderungen und Belastungen im Baustellenbetrieb gerecht zu werden, ist ein qualitativ hochwertiges Rohrmaterial notwendig. PE-HD weist gegenüber PP und PVC eine deutlich bessere Schlagzähigkeit auf. Damit sind bei PE-HD-Rohren weder in der Bauphase noch im Betrieb Bruch- oder Risschäden zu erwarten. Dies wird auch durch den Fallversuch nach DIN EN 1411 belegt, der bei einer Versuchstemperatur von -10 °C ein Fallgewicht von 12,5 kg aus 2,0 m Höhe vorschreibt.

Abriebfestigkeit

Mit CANALTUB aus PE-HD werden die geringsten Abriebwerte auch im Vergleich zu anderen polymeren Rohrwerkstoffen erreicht. Dies zeigen umfangreiche Versuche nach dem „Darmstädter Kippmodell“. Durch die glatte Rohrinnenwand von PE-HD können Ablagerungen kaum am Rohr anhaften. Eine Hochdruckspülung nach DIN 19523 mit 120 bar kann bei Bedarf durchgeführt werden. PE-HD wird darüber hinaus eine Betriebsfähigkeit von über 100 Jahren bescheinigt.

Verbindungstechnik – leicht und effizient

Die Nennweiten DN 300 bis DN 600 werden über eine vormontierte Verbindungsmuffe bzw. eine im Extrusions-

verfahren monolithisch angeformte Verbindungsmuffe und einen Dichtring miteinander verbunden. Die Verbindung kleinerer Nennweiten oder von Rohrabschnitten erfolgt über separate Verbindungsmuffen mit Dichtringen. Bei allen Verbindungsarten ist die Dichtigkeit nach DIN EN 1277 gewährleistet.

Formteilprogramm

Für eine praxisgerechte Bauausführung bietet HEGLER ein umfangreiches Formteil- und Zubehörprogramm an. Dies beinhaltet alle notwendigen Formteile, wie Bögen, Abzweige, Reduzierungen und dgl. Für den Anschluss an Betonschächte stehen für jede Nennweite „Schachtfutter“ zur Verfügung, die idealerweise schon bei der Schachtherstellung eingesetzt werden sollten. Ein nachträglicher Einbau vor Ort erhöht den Aufwand. Kontrollschächte aus thermoplastischen Werkstoffen ergänzen das Produktsortiment für den Verkehrswegebau. Einzelheiten zu den MULTI-*inspect*-Schachtsystemen sind den jeweiligen Produktprospekten zu entnehmen.

Anschlussset – HP-CONNECT

Der Anschluss einer Zulaufleitung an das CANALTUB-Sammelrohr erfolgt

mit HP-CONNECT – einfach und wirtschaftlich. Dieses innovative Anschlussset kann während des Einbaus oder auch nachträglich an das CANALTUB-Rohr angeschlossen werden.

Die Vorteile von HP-CONNECT:

- scherlaststabile Verbindung
- leichte Montage
- garantierte Dichtigkeit
- optimierte Hydraulik
- wirtschaftlich
- kompatibel zu Vollwandrohr

Gütesicherung

Die gleichbleibende Qualität der CANALTUB-Rohre wird durch einen Überwachungsvertrag mit der amtlich anerkannten Prüfanstalt Süddeutsches Kunststoffzentrum in Würzburg (SKZ) sichergestellt.



Hinweise:

- CANALTUB-Rohre sind bis zur Baustelle in den Originalpaletten zu transportieren und zu lagern. In jedem Fall ist für eine glatte, gerade Lagerung zu sorgen.
- Im Rohrgraben ist für ein glattes Auflager im vorgesehenen Gefälle zu sorgen. Als Auflager muss eine gut verdichtete Schicht von mindestens 10 cm Sand/Kies 0/8 angeordnet werden. Die Muffen sollen zunächst nicht aufliegen, eine entsprechende Vertiefung ist vorzusehen.
- Zusammenstecken der Muffenverbindung mit Dichtring erfolgt immer mit Gleitmittel.
- Der Einbau erfolgt grundsätzlich nach DIN EN 1610. Die Einbettung sollte mit Sand/Kies 0/8 ausgeführt werden. Die Verlegeanleitung des Herstellers ist zu beachten.

Die Angaben in diesem Prospekt entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Aufgabe, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Unsere Gewährleistung bezieht sich auf die einwandfreie Qualität entsprechend unseren Spezifikationen im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Schemazeichnungen (Rohr/Zubehör) sind symbolisch zu verstehen. Eine verbindliche Produktgeometrie kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Mit der aktuellen Prospektversion verlieren ältere Unterlagen ihre Gültigkeit. Änderungen vorbehalten.

Technische Daten

Nennweite	DN	150	200	250	300	400	500	600*
Außendurchmesser	mm	174,8	235,0	293,4	352,6	463,8	579,4	690,5
Innendurchmesser	mm	152,3	201,8	254,8	301,9	394,9	495,8	591,2

Verpackungsdaten

Nennweite	DN	150	200	250	300	400	500	600*	
Paletteninhalt	Stangen	48	27	18	11	6	4	5	
	m	288	162	108	66	36	24	30	
Palettenabmessungen	Länge	m	6,00	6,00	6,00	6,46	6,56	6,46	6,70
	Breite	m	1,20	1,24	1,24	1,16	1,24	1,24	2,33
	Höhe	m	1,31	1,31	1,38	1,38	1,33	1,27	1,37

Systemzubehör

Nennweite	DN	150	200	250	300	400	500	600*
Verbindungsmuffe		○	○	○	○	○	○	○
Überschiebmuffe		○	○	○	○	○	○	○
Profildichtring		○	○	○	○	○	○	○
Schachtanschluss		○	○	○	○	○	○	○
Bogen 15°/30°/45°		○	○	○	○	○	X	X
Abzweig 45° DN 150		○	○	○	○	○	X	X
Abzweig 45° DN 200		–	○	X	X	X	X	X
Abzweig 90° DN 150		○	○	○	○	○	X	X
Abzweig 90° DN 200		–	○	X	X	X	X	X
Endverschluss		○	○	○	○	○	○	○
Reduzierstück auf DN 150		–	○	○	○	○	X	X
Reduzierstück auf DN 200		–	–	○	○	○	X	X
Reduzierstück auf DN 250		–	–	–	○	○	X	X
Reduzierstück auf DN 300		–	–	–	–	○	X	X
Übergangsstück KG-SE ¹⁾		○	○	–	–	–	–	–
Übergangsstück KG-ME ²⁾		○	○	○	○	○	X	X
Übergang Betonrohr					X			
Übergang Steinzeugrohr		○	○			X		
Gleitmittel					○			

* in Vorbereitung

X auf Anfrage; 1) SE = Spitzende; 2) ME = Muffenende

HEGLER

Well- und Verbundrohre aus Kunststoff

